

Zufriedener Blick nach vorne

Steigende Mitgliederzahlen beim TV Waltenhofen. Viele Ehrungen bei Hauptversammlung. Angespante Finanzlage wegen Sanierungen.

Waltenhofen Bei der Jahreshauptversammlung des TV Waltenhofen berichtete der 1. Vorsitzende Ralph Reich von steigenden Mitgliederzahlen. Mit 1420 (545 Jugendliche) Mitgliedern ist der TVW der mitgliederstärkste Verein in der Gemeinde. Reich ging auf die angespannte Finanzlage des Vereins aufgrund von Sanierungen der vereinseigenen Vereinsheime Tennis und Fußball ein. Er dankte der Gemeinde für die Unterstützung bei der Sanierung des FB-Vereinsheims und für die Übernahme eines Großteils der Kosten für die kommende Erneuerung des Kunstrasenspielfeldes.



1. Vorsitzender Ralph Reich ehrt Georg Baldauf für 75 Jahre Mitgliedschaft. Foto: Peter Bruckner

unermüden Einsatz vieles nicht möglich sei.

Er dankte auch der SG Waltenhofen-Hegge für die hervorragende Arbeit bei der Sanierung des FB-Vereinsheims mit vielen Eigenleistungen und großem finanziellem Einsatz. Reichs Dank galt auch den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und bei den Sponsoren für ihre Unterstützung.

Weiter sprach er das Problem der Neubesetzung von ehrenamtlichen Tätigkeiten (2. Vorsitzender, Schriftführer, Kassier) und der Geschäftsstellenleitung im kommenden Jahr an.

2. Bürgermeister Alfons Stöberl sprach seinen Dank allen ehrenamtlichen Helfer aus, ohne deren

30 Kinder an zwölf Skitagen. Turnen/Gymnastik (Ludwig Hummel): Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Sanfte Gymnastik, Body-Styling, Zumba, Yoga. Fußball - SG Whf-Hegge (Patrick Hengeler): Zehn Jahre SG mit Vereinsfest; Herrenmannschaft Kreisklasse Platz 6, Jgd-Mannschaften A-D in Spielgemeinschaft mit SSV Niedersonthofen und TSV Sulzberg; Kleinfeldbereich keine Probleme Mannschaften zu stellen; Jugendbereich 160 Kinder betreut von 24 ehrenamtlichen Trainern. Fußball AH (Christian Hein): gute Trainingsbeteiligung; Videodreh mit Mark Forster.

Ehrung des Bezirks Schwaben: Manfred Dorn; Ehrennadel in Gold (40 Jahre): Heike Hunecke, Barbara Jörg, Karin Pferner, Angelika Schwarz, Peter Wachter; Ehrenmitgliedschaft (50 Jahre): Hannelore Bruckner, Theodor Endress, Ermin Fuchsluger, Renate Hanika, Hermann Mang, Elfriede Müller, Maria Schäfers, Elfriede Seif, Hannelore Siegert; Ehrung 60plus (ab 60 Jahre Mitgliedschaft): 75 Jahre: Georg Baldauf, Josef Berchtold, Karl Seif, 65 Jahre: Helmut Bayer, Stefan Hartmannsberger, Elisabeth Müller, 60 Jahre: Hans Hengeler, Siglinde Wegscheider. (Karin Hoffmann)



Auch langjährige Mitglieder wurden geehrt (von links): Karin Pferner, Ralph Reich (1. Vorsitzender), Manfred Dorn (Ehrenvorsitzender), Siglinde Wegscheider, Georg Baldauf, Barbara Jörg, Hans Hengeler, Maria Schäfers, Heike Hunecke, Stefan Hartmannsberger, Hannelore Bruckner und Theodor Endress. Foto: Peter Bruckner



Chorgemeinschaft spendet Im Dezember 2024 fand in der sehr gut besuchten Altusrieder Pfarrkirche St. Blasius und Alexander das Adventskonzert der Chorgemeinschaft Altusried statt, bei dem die Zuhörerinnen und Zuhörer großzügig spendeten. 500 Euro leitete die Chorgemeinschaft an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach und weitere 500 Euro an das Hospiz in Kempten weiter. Das Bild zeigt Hans-Günther Eisele (von links), Heike Ulbrich und Holger Mock vom Kinderhospiz. Die Chorgemeinschaft bedankt sich sehr herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern. Text: Andrea Hattenkofer/Foto: Martina Wersing

Reise ins antike Rom

Kabarettist Björn Puscha ist mit seinem Latein-Programm zu Besuch am Carl-von-Linde-Gymnasium.

Kempten „Ich bin Björn und liebe Latein!“ – mit diesen Worten eröffnete der Kabarettist Björn Puscha, bekannt aus dem TV-Format „Vereinheim Schwabing“, seine unterhaltsame und zugleich lehrreiche Vorstellung am Carl-von-Linde-Gymnasium. Zu Beginn erzählte er in seinem speziell für Schulen konzipierten Solo-Programm auf unterhaltsame Weise und gespickt mit Anekdoten aus seinem Leben von seinen eigenen Erfahrungen mit dem Schulfach Latein.

Der Entschluss, Latein zu studieren, fiel durch eine Nachhilfeschülerin, die dank seiner Hilfe sogar in Latein das Abitur ablegen wollte. Durch seinen Nebenjob in einer Münchner Kneipe habe er seine Leidenschaft dafür entdeckt, Wissen humorvoll zu vermitteln. Dort habe er auch begonnen, Latein mit Kabarett zu verbinden – eine Idee, die ihn schließlich zum Bayerischen Rundfunk führte.

Im zweiten Teil seiner Vorstellung nahm Björn Puscha die Schülerinnen und Schüler mit auf eine humorvoll und bilderreich gestal-



Björn Puscha präsentiert sein Programm vor den engagierten Schülerinnen und Schülern des CvL. Foto: Markus Schicketanz

tete Traumreise durch das antike Rom, wobei er nebenbei immer wieder historische Zusammenhänge und Hintergründe erklärte und das Publikum aktiv miteinbezog. Mit Toga bekleidet führte er die Schülerinnen und Schüler durch das Alltagsleben der Römer und versuchte, Caesar vor seiner Ermordung zu retten. Letzteres wur-

de jedoch durch einen göttlichen Pakt und ein verlorenes Kartenspiel verhindert.

Mit einem Einblick in seine Biografie, einer humorvollen und zugleich lehrreichen Reise in die Welt der alten Römer und durch seine authentische Art konnte Björn Puscha die Schülerinnen und Schüler des Linde begeistern.

(Carl-von-Linde-Gymnasium)

Das CvL hat einen Defibrillator

Im Rahmen eines Projekts arbeitet die Schule mit der Björn-Steiger-Stiftung zusammen.

Kempten Ob bei der Arbeit, beim Sport, zu Hause oder auch in der Schule: Ein plötzlicher Herz-Kreislauf-Stillstand kann jeden treffen, überall! Um im Notfall schnell und effizient helfen zu können, verfügt das Carl-von-Linde-Gymnasium nun über einen Automatisierten Externen Defibrillator (AED). Dieser wurde gut sichtbar und für jeden zugänglich im Eingangsbereich der Schule installiert.

Ermöglicht wurde die Anschaffung des AED dank einer Kooperation mit der Björn-Steiger-Stiftung im Rahmen des Projekts „Herz sicher“. Ziel der Initiative ist es, die Laienreanimation bereits ab der siebten Klasse an möglichst vielen Schulen zu etablieren. Hierfür werden die teilnehmenden Bildungseinrichtungen mit dem dafür notwendigen Material ausgestattet, darunter Reanimationspuppen, ein einsatzbereiter Defibrillator sowie ein Übungs-AED für Trainingszwecke.

Auch Frank Schönmetzler, Leiter der Breitenausbildung beim BRK in Kempten, beauftragte das Projekt: „Unser Ziel ist es, die Kampagne an weitere Schulen in Kempten zu bringen.“ Er freut sich, dass das CvL hierbei eine Vorreiterrolle übernimmt. „Denn Reanimation ist wichtig – durch schnelles, richtiges Handeln kann jeder



Schulleiter Dr. Stefan Dieter (von links), Frank Schönmetzler vom BRK und Schülersprecher Alois Hafenmayer freuen sich über den neuen Defibrillator. Foto: Markus Schicketanz

ein Leben retten“, betont Schönmetzler.

Damit der Defibrillator im Notfall auch richtig eingesetzt werden kann, wurden in den vergangenen Wochen mehrere Lehrkräfte am CvL als Multiplikatoren geschult. Neben der richtigen Anwendung des AED wurde außerdem die korrekte Durchführung der Reanimation geübt. In Zusammenarbeit mit dem Sanitätsdienst der Schule werden die Multiplikatoren ihr Wissen über die Wiederbelebung regelmäßig an alle Schülerinnen und Schüler weitergeben. So kann sichergestellt werden, dass mög-

lichst viele Menschen an der Schule im Ernstfall schnell und richtig handeln können. Denn eine schnelle Reanimation rettet Leben! (Carl-von-Linde-Gymnasium)

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de

Rhetorik trifft Naturwissenschaft

Zwei Kemptener Schülerinnen qualifizieren sich für das Bundesfinale von „Jugend präsentiert“

Kempten Mit ihrer Team-Präsentation „Was passiert, wenn die Sonne stirbt?“ beim Länderfinale in Hersbruck überzeugten Hanna Dix und Emma Schirmer aus der zehnten Klasse des Hildegardis-Gymnasiums gemeinsam und konnten sich für das Bundesfinale von „Jugend präsentiert“ qualifizieren. Als besondere Auszeichnung gewannen sie hierdurch die Teilnahme an der Präsentationsakademie, einem mehrtägigen Präsentationstraining mit professionellen Rhetoriktrainerinnen und -trainern von der Forschungsstelle Präsentationskompetenz der Universität Tübingen. Das Bundesfinale findet am 28. September 2025 in Berlin statt.

Von den 130 Finalistinnen und Finalisten zogen aus Bayern 25 Schülerinnen und Schüler in das Bundesfinale ein. Am diesjährigen Wettbewerb hatten sich über 9000 Schülerinnen und Schüler bundesweit und aus den deutschen Auslandsschulen beteiligt. Der Bun-

deswettbewerb „Jugend präsentiert“, der von der Klaus-Tschira-Stiftung getragen wird, hat das Ziel, die Präsentationskompetenz und Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlich-mathematischen Themen in der Schule zu fördern.

Für die Qualifikation zum Län-



Die beiden Hildegardis-Schülerinnen Hanna Dix (links) und Emma Schirmer habns sich für das Bundesfinale qualifiziert. Foto: Barbara Holzer

derfinale hatten Hanna Dix und Emma Schirmer zunächst ein Video ihrer Präsentation und ein Erklärvideo eingereicht. Im gesamten Wettbewerb kommt eine Jury zum Einsatz, die aus Rhetorikexpertinnen und -experten, Lehrkräften, Ehemaligen des Wettbewerbs sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern besteht. Sie bewertet die Präsentationen nach der Art der Darstellung, also etwa dem Einsatz von Körpersprache und Stimme, oder ob die Gestaltung der Präsentationsfolien dem Thema und den Adressaten angemessen ist. Zudem ist die sachliche Richtigkeit in der Darstellung des Themas ein wichtiges Kriterium.

Das Hildegardis-Gymnasium Kempten führt den Wettbewerb regelmäßig mit allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 durch und wünscht natürlich seinen beiden Bundesfinalistinnen viel Erfolg in Berlin! (Markus Wenninger)